

IKOR Service SAP® Berechtigungskonzept.

Ein ganzheitliches Fundament für mehr Sicherheit.

Effizienz im System – Integrität der Daten.

Vertraulichkeit und Integrität von Daten, die wichtigen Aspekte für ein valides SAP® System. Ein effizientes Berechtigungskonzept leistet hier einen entscheidenden Beitrag. Als abgestimmtes individuelles Regelwerk organisiert es die Vergabe von Zugriffsrechten an die Mitarbeiter. Die hier definierten Regelungen decken Ihre speziellen Anforderungen an Informationssicherheit und Datenschutz ab. Über die im Berechtigungssystem definierten Einstellungen werden Ihre unternehmensinternen Daten vor fahrlässiger und vorsätzlicher Zerstörung geschützt.

Der IKOR Service SAP® Berechtigungskonzept bietet ein einheitliches und strukturiertes Vorgehensmodell zur Konzeption, Erstellung und Implementierung eines SAP® Berechtigungskonzeptes. Eine integrierte Funktionstrennungsmatrix stellt die SoD-Compliance sicher.

Das Vorgehensmodell basiert auf Best-Practices, die unsere Berater in Kundenprojekten gesammelt haben. Es besteht aus mehreren, auf einander folgenden Phasen, die notwendig sind, um ein sicheres, rollenbasiertes und transparentes Konzept entsprechend Ihrer vorliegenden Anforderungen zu entwickeln.

Fünf Phasen für ein erfolgreiches Vorgehen.

Analyse und Vorbereitung:

- Festlegung wichtiger Prinzipien zur Erstellung des Berechtigungskonzeptes
- Analyse relevanter gesetzlicher Anspruchsgrundlagen sowie Ihres systemtechnischen und betriebswirtschaftlichen Umfelds
- Prüfung und Abstimmung aller Anforderungen anhand der Benutzer- und Berechtigungsverwaltung

Die Vorteile im Überblick.

- Sicherstellung der Administrierbarkeit und Übersichtlichkeit des Berechtigungskonzeptes.
- Geringer Aufwand durch eine rollenbasierte Berechtigungsvergabe.
- Einhaltung von gesetzlichen, branchen- und unternehmensspezifischen Anforderungen an die Informationssicherheit (Compliance).
- Verteilung von kritischen Abläufen und Funktionen nach dem Vier-Augen-Prinzip auf mehrere Anwender (SoD - Segregation of Duties).
- Einschränkung des Zugriffs auf kritische Transaktionen und Berechtigungen.
- Revisions sichere Administration und Change-Management-Prozeduren.
- Notfall-User-Konzept zur Vergabe des kritischen Profils SAP_ALL.
- Revisions sichere Protokollierung und Dokumentation aller Einstellungen im Berechtigungssystem.

Konzeption:

- Erarbeitung einer kundenspezifischen Funktionstrennungsmatrix (SoD-Matrix)
- Rollen-Design
- Festlegung von Namenskonventionen
- Vertretungsregelung und Notfall-User-Konzept
- Antragsformular für Berechtigungen sowie Definition des Beantragungs- und Dokumentationsverfahren



Realisierung:

- Anlegen der Rollen mit dem Profilgenerator
- Einschränkung von Berechtigungsobjekten gemäß Berechtigungskonzept

Test:

- Erstellung eines Testkonzepts und der notwendigen Testfälle
- Revisions sichere Dokumentation aller Testergebnisse
- Testkoordination und Testbetreuung
- Finale SoD-Prüfung

Produktivvorbereitung und Go-Live:

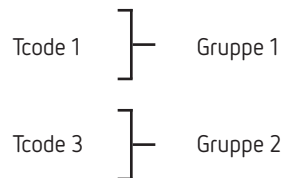
- Prüfung und Anpassung der Benutzerstammsätze
- Know-how-Transfer
- Rollen-Benutzer-Zuordnung
- Begleitung der Produktivsetzung

Wir arbeiten mit klaren Strukturen.

Die Segregation of Duties (SoD) Matrix ist ein Werkzeug zur Erkennung und Überwachung von Funktionstrennungskonflikten innerhalb eines SAP® Systems. Der Einsatz einer SoD-Matrix stellt sicher, dass keinem Benutzer kritische Kombinationen von Berechtigungsrollen zugewiesen werden.

Für die Erstellung einer SoD-Matrix betrachten wir Ihre schützenswerten Informationen und Transaktionen in den Geschäftsprozessen. Im ersten Schritt der Matrix-Erstellung werden die vorhandenen Geschäftsprozesse identifiziert und anhand Ihrer spezifischen Kriterien zu Transaktionsgruppen aggregiert bzw. disaggregiert

1. SoD-Gruppen



Im zweiten Schritt werden die gebildeten SoD-Gruppen innerhalb der Matrix gegenübergestellt und kritische Kombinationen markiert.

2. Gegenüberstellung

	Gr. 1	Gr. 2
Gr. 1		
Gr. 2	x	

Liegt eine kritische Kombination zweier Gruppen vor, so erfolgt im dritten Schritt eine Risikobewertung hinsichtlich des SoD-Konfliktpotenzials. Die Bewertung umfasst die Risikoeinstufung und Risikobeschreibung.

3. Bewertung

	Gr. 1	Gr. 2
Gr. 1		
Gr. 2	M	

Gr.1 - Gr.2: Beschreibung

Die Risikoeinstufung basiert auf der Vergabe von Risiko-Ratings. Die Bewertung von Risiken ist für den Schutz und die dafür notwendigen Schutzmaßnahmen von entscheidender Bedeutung.

IHR KONTAKT

Michael Runte, Leiter Fördergeschäft
 michael.runte@ikor.de

IKOR AG

Borselstraße 20, 22765 Hamburg

Tel +49 (0)40.8 19 94 42-0 | Fax +49 (0)40.8 19 94 42-42



www.ikor.de